

Vereinbarkeitsmaßnahmen aus dem FamilienBeratungsBüro

Freie Betreuungsplätze für Kleinkinder

Beschäftigte der HHU, die **ab August 2025** noch einen Betreuungsplatz **für ihr Kind unter drei Jahren bzw. unter einem Jahr** suchen, können sich gerne im FamilienBeratungsBüro melden.

In der Großtagespflege in Holthausen (Kaldenberger Str. 9) wie auch in der Betriebs-Kita (Erna-Eckstein-Str. 8) sind noch Plätze verfügbar, speziell für die ganz Kleinen.

Bis zum 15.02. nimmt das FBB-Team noch Anmeldungen entgegen und beantwortet alle Fragen zu den Nutzungsbedingungen und den Einrichtungen.

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://hhu.de/familienberatung>,
via E-Mail an familienberatung@hhu.de
oder telefonisch unter 2011-81-10822.

MUSIKALISCHE LESUNG

„Und als ich an die Grenze kam, da fühlt ich ein stärkeres Klopfen...“ - Heinrich Heine: von Hingabe bis Haftbefehl, zwischen Amor und Zensor

Das Gleichstellungsbüro der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf lädt Sie anlässlich des Internationalen Frauentags 2025 herzlich zur musikalischen Lesung: „Und als ich an die Grenze kam, da fühlt ich ein stärkeres Klopfen..." ein.

200 Jahre ist es her, dass gegen den Düsseldorfer Dichter Heinrich Heine ein Haftbefehl erlassen wurde. Kurz zuvor hatte er die Eindrücke seiner letzten Reise aus dem Exil in Frankreich nach Deutschland zu einem Versespos verarbeitet und veröffentlicht: „Deutschland. Ein Wintermärchen“.

Heine liebte unbotmäßig und kritisierte bis zum Verbot, Frauen, die ihm die kalte Schulter zeigten, widmete er bedingungslose Hingabe, Regenten, die eiskalt herrschten, galt seine gnadenlose Gesellschaftskritik.

Der schon früh von Ausgrenzung betroffene Schriftsteller scherte sich in Herzensdingen nicht um gesellschaftliche Grenzen. So schwärmte er in seiner Jugend für eine Henkerstochter, deren Familie als geächtet galt. Seine Liebe galt später Salondamen gleichermaßen wie angeblich nicht salonfähigen Frauen.

Heine war ergriffen von starken Frauen und machte sich stark für Frauen – schonungslos, weder Häme seiner Geschlechts- und Zeitgenossen fürchtend noch Pistolen-Duelle.

Die Musikalische Lesung folgt seiner Herzblutspur von Jugend bis Siechtum und seiner Lebens-Reise als romantischer Rebell.

Konzept, Text & Vortrag: Dr. Andreas Turnsek
Gesang: Stephanie Marie Turnsek
Komposition, Akkordeon & Gesang: Gudrun Salger M.A.
Violine: Jessica Goetz
Perkussion: Pfarrer Olaf Schaperantifeministische

Termin: Freitag 21.03.2025 um 19 Uhr
Ort: Haus der Universität, Shadowplatz 14
Einlass ab 18:30 Uhr

Aufgrund begrenzter Sitzplatzkapazitäten wird um Online-Anmeldung bis zum 12. März 2025 über die Homepage der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der HHU gebeten: <https://form.hhu.de/forms/zentrale-gleichstellungsbeauftragte/musikalische-lesung-am-210325/>

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: <https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Dr. Anja Vervoorts
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 211 81-13886
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/gleichstellungsbeauftragte.uni-duesseldorf.de/>

If you no longer wish to receive this newsletter, you can
cancel your subscription on the following homepage:
<https://lists.hhu.de/postorius/lists/newsletter-fbb.uni-duesseldorf.de/>
